



Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde

Frühjahrsnewsletter 2025

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

gute Wünsche für die Feiertage vorausgeschickt, möchten wir Ihnen zu Semesterbeginn Einblicke in unsere verschiedenen Tätigkeitsbereiche geben. Das IdGL-Archiv und die Bibliothek berichten über neue Zugänge und wir informieren über unsere Publikationen sowie Veranstaltungen in den nächsten Monaten.

Es grüßt Sie herzlich
das IdGL-Team

Lehrveranstaltungen

Einen Überblick über unsere Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2025 finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Archiv

Der Nachlass von Lorenz Baron

Lorenz Baron (07.07.1932–12.11.2024), in Rudolfsgrad geboren, war langjähriger Bezirksvorsitzender des Verbandes Nord-Württemberg der Landsmannschaft der Donauschwaben. Zu seinem Lebenswerk gehören die Gedenkstätten in seinem Heimatort Rudolfsgrad (Knićanin) in Serbien, zu deren Errichtung er entscheidend beigetragen hat. Im Laufe der Jahrzehnte hat er eine umfangreiche heimatkundliche Sammlung (Bücher, Dokumente, Filme und Dias) zusammengetragen. Diese hat er dem IdGL überlassen und damit einen wichtigen Beitrag für die Sicherung des donauschwäbischen Kulturerbes geleistet.

Bibliothek

Neue Bücher in der Institutsbibliothek

Für die Bibliothek des IdGL werden regelmäßig Neuerscheinungen, aber auch antiquarische Werke angekauft. Auch Buchgeschenke und Tauschbücher ergänzen den Bibliotheksbestand. Eine Liste der neu in den Bestand eingearbeiteten Titel finden Sie über die [Neuerwerbungsseite](#) der Universitätsbibliothek Tübingen. Wählen Sie dazu unser Institut (2. Eintrag von unten) und den Zeitraum aus (der aktuelle Monat ist voreingestellt) und aktivieren Sie die Anzeige durch Klicken auf „Neuerwerbungen anzeigen / Weiter“.

Tagungen, Summer Schools, Exkursionen

Exkursion nach Bukarest, 16.–20. Juni 2025

Im Rahmen eines Seminars an der Universität Tübingen findet im Sommersemester eine Exkursion in die rumänische Hauptstadt Bukarest statt. Unter dem Titel „**Diversität (in) einer Großstadt**“ werden sechs Themen behandelt: Diversität und Erinnerung, gesellschaftliche Diversität heute und die „neuen Minderheiten“, die „deutschen“ Spuren in Bukarest, Orte der Diversität, wie Märkte, das Thema Essen und Diversität sowie Stadtplanung, Architektur und Diversität. Es handelt sich um ein interdisziplinär

ausgerichtetes Seminar, das sich an Studierende der Geschichtswissenschaft sowie der Empirischen Kulturwissenschaft richtet. Die Exkursion wird von Dr. Cristian Cercel, Prof. Dr. Reinhard Johler und PD Dr. Daniela Simon geleitet.

Summer School des IdGL, 20.–25. Juli 2025

Regionen im Wandel. Multikulturelle Räume Zentral- und Südosteuropas aus kulturwissenschaftlicher und historischer Perspektive

Die diesjährige Summerschool nimmt Regionen in den Fokus, die zum zentraleuropäischen (habsburgischen) Zirkulationsraum gehört haben und auch als Siedlungsgebiete verschiedener deutscher und deutschsprachiger Minderheiten bekannt sind. Schnittmengen bilden sich zwischen diesen Regionen durch ihre ethnische Vielfalt und die wechselnde Herrschaft, die verschiedene und sich überlappende Raumzuschreibungen zur Folge hatten. Sie erstrecken sich über mehrere Länder: Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Rumänien, Serbien und Ungarn. Mit den Doktoranden und Postdocs, die im Rahmen des IdGL-Stipendienprogramms nach Tübingen kommen, werden wir auch ins Deutsche Literaturarchiv Marbach fahren, wo wir Einblicke in die Nachlässe wichtiger Schriftsteller aus diesen Regionen erhalten.

Tagung des IdGL, 9.–11. Oktober 2025

Netzwerke der deutschsprachigen Literatur aus Rumänien. Akteure und Institutionen nach dem Ersten Weltkrieg bis in die Gegenwart

Mit dem Fokus auf Netzwerke setzt sich die Tagung das Ziel, literarische Akteure und ihre Relationierung zu beleuchten und verschiedene Kontexte der Verdichtung und Ausdehnung der kulturellen Kommunikation zu erfassen. Beziehungen zwischen literarischen Akteuren entfalteteten sich abhängig von sich wandelnden Interessenlagen, Allianzen, Konkurrenzen und Machtverhältnissen und sie gingen mit häufigen Neuorientierungen und Umbildungen von grenzüberschreitenden Netzwerken einher. Von Interesse ist auch die Untersuchung von Autorschaft als kreativem relationalem Vorgang und von Textualität als weit verzweigter Bezugnahme. Der Blick auf die dynamischen Konstellationen, in denen deutschsprachige Schriftsteller aus den Regionen Banat, Siebenbürgen und Bukowina eingebunden waren, ist gerade angesichts der historischen Zäsuren, gesellschaftlichen Umbrüche und Zusammenbrüche in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg und bis in die Gegenwart ergiebig. Für Konzeption und Organisation der Tagung ist Dr. Olivia Spiridon zuständig.

Publikationen

Beer, Mathias: Die Flüchtlingsfrage in Deutschland nach 1945. Geschichte, Forschung, Erinnerung. Vandenhoeck & Ruprecht. Göttingen 2025.

Auch [Open Access](#)

Simon, Daniela (Hg.): The City in Transition. Transformation Processes in Southeastern Europe since the 1980s. Berlin/Boston 2024 (Danubiana Carpathica 14).

Fata, Márta (Hg.): Die schwäbische Türkei. Band 5 der IdGL-Schriftenreihe ist nun auch im [Open Access](#) verfügbar.

Aufsätze

Beer, Mathias: Europa unterwegs. Heimatlosigkeit, Flucht und Vertreibung. In: 1945. Als der Krieg zu Ende ging... Hamburg 2025 (2. Auflage), 134-149.

Cercel, Cristian: (How) Could One Be French in Banat (1770-1920)? In: Zeitschrift für Ostmitteleuropa-Forschung / Journal of East Central European Studies 74:1 (2025), S. 31-62.

[Open Access](#)

Cercel, Cristian: [Buchbesprechung](#) von În căutarea românului perfect. Specific național, degenerare rasială și selecție socială în România modernă [Auf der Suche nach dem perfekten Rumänen. Nationale Besonderheit, rassistische Degeneration und soziale Selektion im modernen Rumänien] von Marius Turda.

Cercel, Cristian: Germans Abroad? Danube Swabians and the Plurality of Diasporic Possibilities. In: Diaspora: A Journal of Transnational Studies

[Advance Access](#)

Márta, Fata: Buchführung des Lebens. Deutsche Hausbücher und ungarische Bauernchroniken in Ungarn im 19. Jahrhundert. In: Abstract Structures and Concrete Lives: Contributions to the Economic and Social History of Hungary (18th–21st Century). Ed. Zoltán Kaposi, Virág Rab. Studies on Economic and Social History from Southern Transdanubia V. Pécs 2025, 10-34.

Termine

08.05.2025 Kolloquium des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft, Tübingen. Vortrag PD Dr. Daniela Simon: „Connecting Südosteuropa: Interdisziplinäre Perspektiven auf eine dynamische Region“.

09.05.2025 Haus der Donauschwaben, Sindelfingen. Festvortrag von Dr. habil. Mathias Beer: „‘...dass die donauschwäbischen Organisationen zusammenfinden müssen‘. 70 Jahre Patenschaft des Landes Baden-Württemberg über die Volksgruppe der Donauschwaben“.

16.05.2025 Reihe Kirche im Dialog, Stiftkirche Backnang. Vortrag von Dr. habil. Mathias Beer: „Auswanderung und Zuwanderung. Der deutsche Südwesten gestern und heute“.

17.05.2025 Sachsen und Rumänen in Siebenbürgen, Gerhard Hauptmann Haus, Düsseldorf. Vortrag von Dr. Olivia Spiridon: „Geteilte Geschichte? Das Verhältnis von Rumänen und Sachsen in Siebenbürgen aus kulturhistorischer Sicht“.
Anschließend Podiumsdiskussion „Sachsen und Rumänen in Siebenbürgen“ mit Dr. Paul Bagiu, Dr. Erwin Jikeli und Dr. Olivia Spiridon.

22.05.2025 Kolloquium des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft. Vortrag von Dr. Cristian Cercel: „Briefe als Gabe und als Ding-in-Bewegung. Die Objektgeschichte der Korrespondenz zwischen Sigmund Freud und Eduard Silberstein“.

22.05.2025 ASN 2025 World Convention in New York, Columbia University. Buchpräsentation von PD Dr. Daniela Simon: „Die bedrohte Ordnung der Vielfalt. Kulturelle Hybridität in Istrien, 1870-1914“.

23.05.2025 ASN 2025 World Convention in New York, Columbia University. Vortrag von PD Dr. Daniela Simon und Dr. Danica Trifunjagic: „Media Coverage of Student Protests in Serbia in 1996-1997 and 2024-2025“.

26.05.2025 Tagung „Being in Transit“ im Rahmen des ERC-Projekts GLORE („Global Refugee Regimes“), Hotel Regina, Wien. Vortrag von Dr. Cristian Cercel: „The Act of Settling: The Postwar Danube Swabian Resettlement to Southern Brazil“.

31.05.2025 Tagung der Society for Romanian Studies „Voices and Silences: 50 Years of the Society for Romanian Studies“, Panel „The Letters of Romanian Studies“, Cluj-Napoca. Vortrag von Dr. Cristian Cercel: „Letters in Motion: Tracing the Itinerary of the Correspondence between Sigmund Freud and Eduard Silberstein“.

26.06.2025 Geschichtsverein Bietigheim-Bissingen. Vortrag von Dr. habil. Mathias Beer: „Zwangsmigrationen am Ende des 2. Weltkriegs. Flucht und Vertreibung der Deutschen“.

09.07.2025 Tagung der Australasian Association for European History, Panel „Rethinking Hungarian Nationalism“, Waipapa Taumata Rau University of Auckland, Neuseeland. Vortrag von Dr. Sacha Davis und Dr. Cristian Cercel: „German ‘Settlers’ as ‘Loyal Citizens’: Transylvanian Saxon and Danube Swabian Assertions of Belonging in Habsburg Hungary“.

11.07.2025 375 Jahre Hohes Friedensfest Augsburg. Vortrag von PD Dr. Daniela Simon: „Von Kriegsenden zu Friedensfragen: Erinnerungsschichten an das Ende des Zweiten Weltkrieges und die Kriege in Bosnien und Kroatien 1995“.

Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde
Redaktion: Susanne Munz, Olivia Spiridon
poststelle@idgl.bwl.de
www.idglbw.de

Impressum:
Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde
Mohlstraße 18
72074 Tübingen
Newsletter abbestellen